

Katholische Erwachsenenbildung
im Bistum Augsburg
Diözesanarbeitsgemeinschaft
Postfach 10 19 09
86009 Augsburg

Bitte abtrennen und einsenden an:

Veranstalter

Katholische Erwachsenenbildung
im Bistum Augsburg
Diözesanarbeitsgemeinschaft

Fachbereich Religions- und Weltanschauungsfragen im Bischöflichen Seelsorgeamt,
Kappelberg 1, 86150 Augsburg

Bischöfliches Schulreferat,
Hoher Weg 14, 86152 Augsburg

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung bis
spätestens **05. November 2008** an:

Katholische Erwachsenenbildung
im Bistum Augsburg
Diözesanarbeitsgemeinschaft
Kappelberg 1, 86150 Augsburg
Fon: 0821/31 52-232 oder -234 oder Fax: -466
erwachsenenbildung@bistum-augsburg.de

Bitte überweisen Sie die Gebühr bei Anmeldung
an die HypoVereinsbank Augsburg,
Konto Nr. 8 10 59 01, BLZ 720 200 70
oder erteilen Sie uns die Vollmacht zum
Lastschrifteinzug.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur
Verfügung.

Studientagung

Kooperation? Abgrenzung? Ignoranz?

Unabhängige christliche Kirchen? –
Probleme und Chancen



Samstag, 15. November 2008
Haus St. Ulrich, Augsburg

Sofern Sie wünschen, können Sie die Teilnahmegebühr per Lastschrift einziehen lassen. Ihr Einverständnis gilt bis auf Widerruf.

Girokonto

BLZ

Geldinstitut

Kontoinhaber (falls nicht mit Absender identisch)

Datum, Unterschrift

In unserer religiösen Landschaft sind während der letzten Jahre unzählige neue Freikirchen und freikirchliche Gruppierungen entstanden. Zum einen ist das ein Zeichen für die Attraktivität der Botschaft Jesu, zum anderen kann das möglicherweise auf Defizite in unserer Pastoral hindeuten. Der Studientag will sich in drei Themenkreisen diesem Problemfeld zuwenden:

- Welche Freikirchen gibt es bei uns und wodurch unterscheiden sie sich von uns und auch untereinander? Wie sehen ihre theologischen und pastoralen Konzepte aus? Wie stehen sie zur Ökumene der christlichen Kirchen?
- Vielerorts entstehen neue Gemeinden, Jesus – Zentren und Hauskirchen mit pfingstlich – charismatischer Prägung. Was sind die Anliegen dieser Bewegung? Welche Herausforderungen – aber auch welche Konflikte ergeben sich aus den dort gelebten theologischen Überzeugungen und Frömmigkeitsformen?
- Welche Möglichkeiten zum Dialog oder zu einer ökumenischen Zusammenarbeit gibt es? Wann besteht die Notwendigkeit einer Abgrenzung? Welche Impulse können für die eigene Gemeindepraxis übernommen und integriert werden?

Als Konfessionskundler sieht Dr. Lamprecht seine Aufgabe im besseren Kennenlernen des anderen. Missverständnisse sollen vermieden und Unterschiede wie Gemeinsamkeiten möglichst klar erkannt werden. (=>www.confessio.de)

Prof. Dr. Dr. Adalbert Keller
Vorsitzender der Katholischen Erwachsenenbildung
im Bistum Augsburg

Klaudia Hartmann, Dipl. Theologin
Leiterin Fachbereich Religions- und
Weltanschauungsfragen

Programm

09:00 Die Kirche und die Kirchen

- Überblick über die wichtigsten Freikirchen, ihre theologischen Grundanschauungen und ihre ökumenische Stellung

10:10 Pause

10:30 Alles Lobpreis – oder?

- Pfingstlich – charismatisches Christentum als Herausforderung für die Kirchen: Entstehung, Charakteristik, Anliegen und Konflikte pfingstlich – charismatisch geprägter Gemeinden

12:00 Mittagessen

13:30 Was können wir (gemeinsam) tun?

- Anregungen aus charismatischen Gemeinden für die pastorale Praxis sowie Möglichkeiten und Unmöglichkeiten im praktischen Umgang mit Christen aus freien Gemeinden

16:00 Ende

Referent:



Dr. theol. Harald Lamprecht
Beauftragter für Weltanschauungs-
und Sektenfragen der Ev. Luth.
Landeskirchen Sachsen

Leitung: Engelbert Jall
Ulrich Rindle

Tagungsort: Haus St. Ulrich, Kappelberg 1
86152 Augsburg, Fon 0821–3152–0

Gebühr: € 20,-- einschl. Mittagessen

Anmeldung

Kooperation? Abgrenzung? Ignoranz?

Samstag, 15. November 2008

Name, Vorname

Anschrift

Fon

Fax/E-Mail

Datum, Unterschrift

Ich wünsche

- ☐ Mittagessen
- ☐ Mittagessen vegetarisch
- ☐ kein Mittagessen